



# Quellen und Forschungen zur Strafrechtsgeschichte

Herausgegeben von  
Arnd Koch, Andreas Roth und Jan Zopfs

Band 9

# Wider ein Feindstrafrecht

Juristische Kritik  
am Hexereiverfahren

von Arnd Koch

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
ESV.info/978 3 503 13730 5

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 13730 5  
eBook: ISBN 978 3 503 13741 1

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der Stempel Garamond  
Satz: Y. Götz, Berlin  
Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

## Vorwort

Der Text des vorliegenden Bandes basiert auf meiner am 10. November 2011 an der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg gehaltenen Antrittsvorlesung. Die Ausführungen wurden an manchen Stellen erweitert, sie entsprechen jedoch im Wesentlichen der Vortragsform. Die Antrittsvorlesung fand im Rahmen der Ringvorlesung „Hexerei und Hexenverfolgung. Interdisziplinäre Annäherungen“ statt, gemeinsam organisiert von der Juristischen Fakultät und der Philologisch-Historischen Fakultät der Universität Augsburg.<sup>1</sup> Der Text richtet sich somit nicht allein an Fachkollegen, sondern gleichermaßen an alle Leser mit rechtshistorischem Interesse.

Mein Dank gilt all denen, die mich bei der Vortragsvorbereitung und der Fertigstellung der Druckfassung unterstützt haben. Dies gilt insbesondere für meine ehemalige Sekretärin Frau Michaela Braun und meine jetzige Sekretärin Frau Petra Geyer, die Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Verena Dorn, Andrea Lieb und Juliane Wende sowie die studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Julia Berchtold, Stephanie Radloff, Daniel Ricker und Sarah Schmitz.

Augsburg, im Juni 2012

---

1 An der Ringvorlesung beteiligten sich neben dem Verf. folgende Referentinnen und Referenten: Johannes Dillinger, Hexenforschung – ein wissenschaftshistorischer Überblick; Günter Jerouschek, Heinrich Kramer (Institoris), der *Malleus Maleficarum* und der „Nürnberger Hexenhammer“; Helmut Koopmann, Die Pest des Hexenwesens und die Flammen der Hölle – in Thomas Manns „Doktor Faustus“; Christoph Becker, Hexenprozesse in der Reichsstadt Augsburg und im Hochstift Augsburg; Philipp Gassert, Die Salem Witch Trials 1692: Geschichte und Erinnerung; Sabine Doering-Manteuffel, Wettermachen als Delikt. Schadenszauber und Klimawandel in der Frühen Neuzeit.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	7
I. Von „Hexen“ und „Feinden“ .....	9
1. „Hexen“ als Thema einer juristischen Antrittsvorlesung.....	9
2. „Feindstrafrecht“ .....	10
II. „Klassenfeinde“, „Volksfeinde“ und die „Unschädlichmachung Unverbesserlicher“ .....	12
III. Der Hexenhammer und die Lehre vom <i>crimen exceptum</i> .....	14
IV. Juristische Kritik am Hexereiverfahren – Thesen.....	17
V. Hexereiprozesse – Historische Grundlagen und verbreitete Fehlvorstellungen.....	19
1. Verantwortung der Papstkirche .....	19
2. Rolle der „Inquisition“ .....	20
3. Opfergruppen.....	21
4. „Vernichtung der weisen Frauen“ .....	21
5. Zeitraum der Verfolgungen.....	23
6. Opferzahlen .....	23
7. Zur „Modernität“ der Hexereiverfahren.....	27
VI. Juristische Grundlagen .....	28
1. Übersicht.....	28
2. Tatbestandliche Ausformung .....	29
3. Verfahren.....	34
4. Theokratisches Strafverständnis .....	36
VII. Juristische Kritik am Hexereiverfahren .....	38
1. Absenkung von Verfahrensstandards im Kampf gegen „Feinde“?.....	38
2. Täuschungen.....	39
3. Irrationale Beweismittel .....	40
4. Recht auf Verteidigung .....	42
5. Foltergrade und Wiederholbarkeit der Tortur .....	43
6. Besagung von Mittätern.....	45
7. Zwischenfazit .....	49

VIII. Das Institut der Aktenversendung und die praktische Umsetzung wissenschaftlicher Kritik.....	50
1. Übersicht.....	50
2. Aktenversendung.....	50
3. Verfahrensgang.....	52
4. Stärken und Schwächen.....	54
5. Aktenversendung und Hexereiverfahren.....	55
IX. Fazit.....	57
X. Persönlicher Ausblick.....	58
Abkürzungsverzeichnis.....	60
Literaturverzeichnis.....	62
Namensverzeichnis.....	71
Abbildungsverzeichnis.....	72